



LANDKREIS  
GÖPPINGEN

# Neues Fahrplankonzept - Geislingen West

Umsetzung des Nahverkehrsplans 2015

20.11.2017

- Der LK ist Aufgabenträger für den Busverkehr nach ÖPNVG
- Beschluss des Nahverkehrsplans im Dezember 2015
- Der NVP dient als Rahmenplan für die Ausgestaltung der neuen Fahrplankonzepte im Busverkehr des Landkreises
- Räumliche und genehmigungsrechtliche Bezugsgröße sind die durch den Kreistag beschlossenen Linienbündel
- Die Beschlussfassung des Kreistags beinhaltet außerdem, die morgendlichen Schülerverkehre (Zielbedienung der Schulen) im Wesentlichen beizubehalten
- Es wurde versucht, die Schülerkurse in den Regelverkehr zu integrieren, soweit die Zeitlage dies ermöglicht hat

- Der NVP sieht die Regel-Vertaktung im Stundentakt, fallweise Halbstunden- und Zweistundentakt vor
- Bedienungszeit zwischen 5.00 Uhr und 0.00 Uhr (letzte Abfahrten nach 23.00 Uhr mit Anschluss RB)
- Grundsätzliche Anschlusssicherung Bus/Schiene (unterstützt durch Echtzeit-Informationen)
- Beschleunigung durch Herausnahme von Stichfahrten
- Konzeption von Knotenpunkten, um den erweiterten Fahrrelationen der Schulreform Rechnung zu tragen
- Ausweitung des Angebots am Abend und am Wochenende
- Aufgabe kombinierter Fahrten zwischen einzelnen Linien

- Genehmigung der Linienbündel gem. NVP im Rahmen des „4+6 Modells“ im Jahr 2016 durch den LK
- Auf dieser Basis erfolgten wesentliche Zusagen seitens der Busunternehmen (Investition in Fahrzeuge und Technik)
- Seit 2016 gemeinsame Überplanung des gesamten Busverkehrs zusammen mit den Bündelbetreibern unter Federführung des Aufgabenträgers
- Erstellung von Fahrplankonzepten für die fünf Teilräume der genehmigten Linienbündel im weitgehenden Einvernehmen
- Durch Personalwechsel im Amt 55 und nicht vorhersehbare betriebliche Veränderungen bei einem Bündelbetreiber wurden die Planungen erst in KW 38 abgeschlossen

# Genehmigte Linienbündel

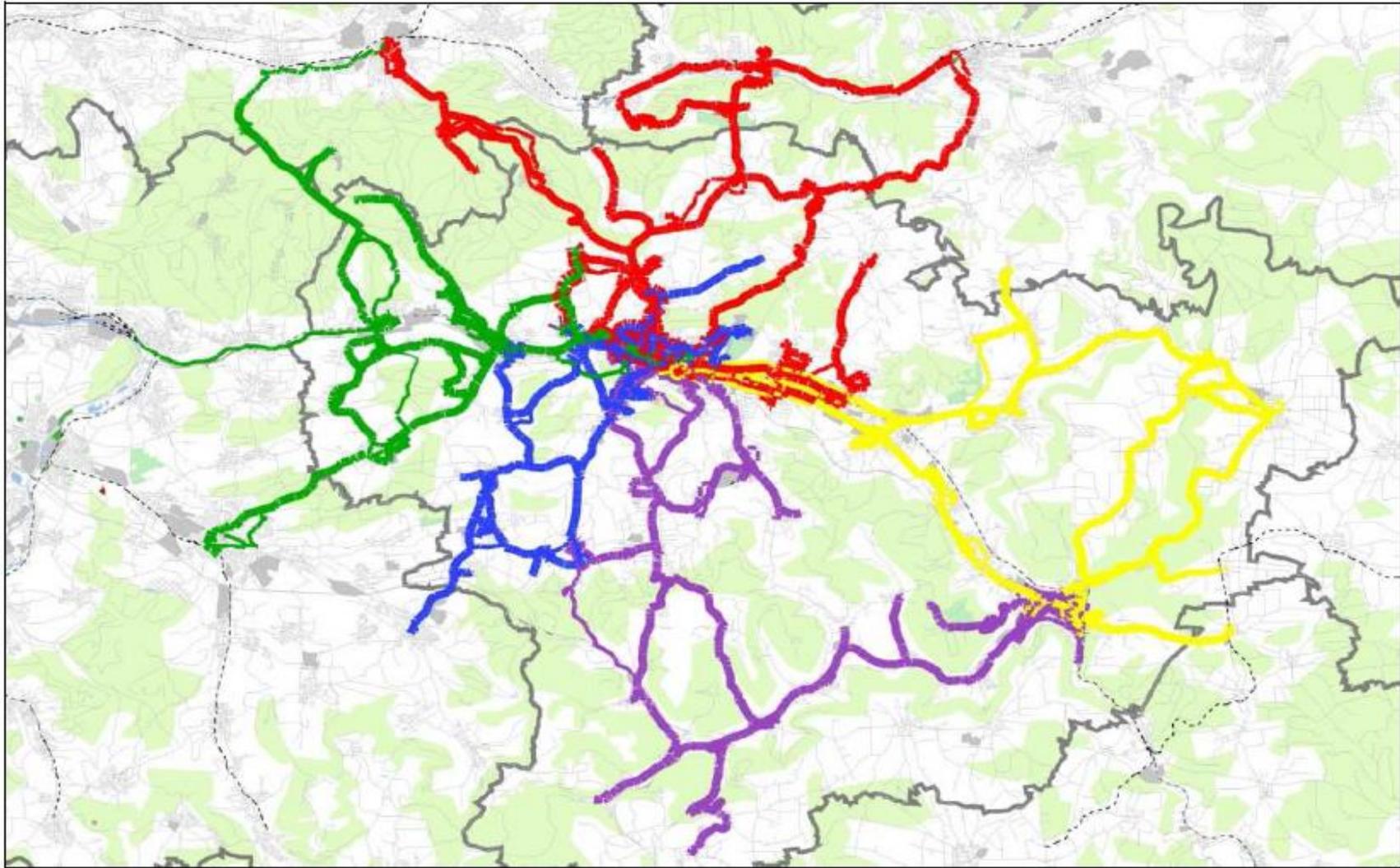


Abbildung 36: Übersicht über die Linienbündel Status quo-Fahrplan

1

2

3

4

5



# Was verändert sich?

- Linie 3 wechselt Linienbetreiber
- Neue Linie zwischen Göppingen – Eschenbach – Süßen
- Auflösung Rundkurs Linie 31 / 32
- Vertaktung – Anschlusssicherung – Ausweitung Fahrzeiten



- Linie 3: Göppingen ZOB – Holzheim (– Manzen – Ursenwang) – Schlat

## Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa drei, an Schultagen in HVZ sechs Fahrten pro Stunde
- Sa: etwa zwei Fahrten pro Stunde
- So: etwa eine Fahrt pro Stunde

## Vorgesehenes Angebot

- Stündliche Feinerschließung Manzen bzw. Ursenwang
- Mo-Fr: Halbstundentakt 5-24 Uhr zzgl. Schülerfahrten
- Sa: Halbstundentakt, in NVZ Stundentakt 6-23 Uhr
- So: Stundentakt 8-23 Uhr

- Linie 31: Göppingen ZOB – Heiningen – (Dürnau) - Gammelshausen – Gruibingen – Wiesensteig

## Stand heute

- Rundkurs GP – Wiesensteig – Auendorf - GP
- keine Taktung
- Mo-Fr: unregelmäßig, an Schulzeiten orientiert
- Sa/So: vier Fahrten am Tag

## Vorgesehenes Angebot

- keinen Ringverlauf mehr, Erschließung von Dürnau
- Mo-Sa: Stundentakt 5-23 Uhr
- So: Stundentakt, 8-23 Uhr
- Anschluss in Gammelshausen an Linie 32
- einheitlicher Linienweg

- Linie 32: Gammelshausen – Auendorf – Bad Ditzenbach (– Deggingen)

## Stand heute

- Rundkurs GP – Auendorf - Wiesensteig – GP
- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt pro Stunde, 6-19 Uhr
- Sa: etwa eine Fahrt in zwei Stunden, 6-19 Uhr
- So: fünf Fahrten am Tag

## Vorgesehenes Angebot

- keinen Ringverlauf mehr
- Mo-Fr: Stundentakt 5-24 Uhr
- Sa /So: Zweistundentakt, 7-21 Uhr/ 9-21 Uhr
- abends und So als Rufbus
- Anschluss Gammelshausen Linie 31, Bad Ditzenbach Linie 56

- Linie 33: Göppingen ZOB – Heiningen – (Eschenbach) – Gammelshausen – Dürnau – Bad Boll

## Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa zwei Fahrten zzgl. Schülerfahrten
- Sa: etwa eine Fahrt pro Stunde, 6-23 Uhr
- So: etwa eine Fahrt in zwei Stunden, 8-23 Uhr
- unregelmäßiger Linienweg

## Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt, 6-23 Uhr, zzgl. Schülerfahrten
- Sa: Stundentakt, 6-23 Uhr
- So: Zweistundentakt 8-23 Uhr, abends stündlich
- einheitlicher Linienweg

- Linie 34: Göppingen ZOB – Heiningen – Eschenbach  
(– Ursenwang – Schlat – Süßen ZOB)

## Stand heute

- z.T. durch Linie 33 bedient

## Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt  
6-20 Uhr, zweistündig bis  
Süßen
- Sa: Stundentakt 6-20 Uhr bis  
Eschenbach
- So: Zweistundentakt  
8-20 Uhr bis Eschenbach

- Linie 35: Deggingen (– Auendorf) – Gosbach – Unterdrackenstein – Hohenstadt

## Stand heute

- Mo-Fr: einzelne Fahrten auf Schulzeiten abgestimmt, zusätzlich Rufbusse
- Sa/So: Dreistudentakt mit Rufbussen
- Täglich 22-24 Uhr mit Rufbussen

## Vorgesehenes Angebot

- Angebot bleibt unverändert

- Linie 53: Geislingen– Wilhelmshöhe – Birkenweg – Bebelstr. – Sternplatz – Geislingen ZOB

## Stand heute

- Mo-Fr: Halbstundentakt  
6-19 Uhr
- Sa: Stundentakt 8-18 Uhr
- So: Stunden(stolper)takt  
10-17 Uhr

## Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Halbstundentakt  
6-19 Uhr
- Sa: Stundentakt, 6-19 Uhr
- So: Stundentakt, 8-19 Uhr

- Linie 541: Geislingen – Oberböhringen

## Stand heute

- Mo-Fr: einzelne Fahrten auf Schulzeiten abgestimmt, abends als Rufbus
- Sa/So: einzelne Rufbusse

## Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: einzelne Fahrten auf Schulzeiten ausgerichtet
- Vertaktetes Rufbusangebot

- Linie 55: Geislingen – Bad Überkingen – Hausen – Unterböhringen

## Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: unregelmäßig, an Schultagen etwa eine Fahrt pro Stunde
- Sa/So: etwa eine Fahrt in zwei Stunden

## Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt, 6-21Uhr
- Taktverdichtung zw. Bad ÜK – UB, 22-24 Uhr durch Rufbus
- Sa/So: Zweistundentakt 9-21 Uhr
- Anschluss Linie 56 in Bad ÜK

- Linie 56: Geislingen– Bad Überkingen – Hausen – Reichenbach – Bad Ditzenbach – Wiesensteig

## Stand heute

- keine Taktung
- Mo-Fr: etwa eine Fahrt pro Stunde, 5-24 Uhr
- Sa: eine Fahrt pro Stunde, 5-24 Uhr
- So: 90-Minutentakt, 9-24 Uhr

## Vorgesehenes Angebot

- Mo-Fr: Stundentakt  
4-24 Uhr, + Schülerfahrten
- Sa/So: Stundentakt, 5-24 Uhr
- ZOB – Bad ÜK: Verdichtung  
zu Halbstundentakt (Linie 55)
- Anschluss in Bad Ditzenbach  
zur Linie 32

- Mehraufwand durch zusätzlich rd. 1,8 Mio. Nutzkilometer von rd. 4,25 Mio. €/Jahr (mit Kostenfaktor der 4+6-Gespräche)
- Zzgl. überschlägig berechnete Zuschläge im Abend- und Wochenendverkehr von rd. 15% = 4,9 Mio. €/Jahr.
- Nicht enthalten sind die Aufwendungen für den Anruf-sammelerkehr („Rufbus“). Die Kosten hierfür sind abhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme
- Rufverkehre sind auf vielen Linien mit schwacher Nachfrage im Einsatz, insbesondere im Rahmen des Modellprojekts. Hierfür werden überschlägig rd. 0,25 Mio. €/Jahr angesetzt
- Hinzu kommen die laufenden Kosten für den Betrieb der Mobilitätszentrale in Höhe von rd. 0,2 Mio. €/Jahr

- Der vorgestellte, abgestimmte Taktfahrplan bietet deutlich gesteigerte Betriebsqualität und bessere Erschließung
- Das neue Angebot berücksichtigt die erhöhte Nachfrage nach Verbindungen infolge der stark veränderten Schullandschaft
- Der Landkreis erfüllt dadurch Bedienungsmaßstäbe, die heute im Verbundraum des VVS weitgehend die Regel sind (*dort wird bereits die Abstimmung auf den 15'-Takt des S-Bahn-Ausbaus vorbereitet*)
- Ziel ist die Steigerung der Nachfrage, die zu einer Stabilisierung des Angebots und der tariflichen Entwicklung führt
- Wesentliche Voraussetzung, um auch künftig vollumfänglich an Fördermitteln des ÖPNV partizipieren zu können

- Die 2. Stufe der Reform des §45a PBefG (Zuweisungen an die Landkreise) ab 2021 sieht gestalterische Vorgaben vor, (Vertaktung, Zuganschlüsse, Ausdehnung der Betriebszeiten usw.). Diesen entsprechen die Fahrplankonzepte
- Die Ziele des NVP werden mit der Umsetzung der neuen Fahrplankonzepte der Linienbündel bei den wesentlichen Vorgaben erreicht